

Das Kind will das Bett morgens nicht verlassen.

Nehmen Sie die ~~Gefühle~~Gefühle ihres Kindes an. Sagen Sie: „~~Es~~Es ist schwierig, ein warmes Bett zu verlassen. Es ist so gut, noch ein paar Minuten drin zu bleiben”.

Das Kind will sich nicht anziehen und die Eltern haben es eilig

Benutzen Sie einen Witz – Sprechende Kleidung

Sagen Sie nur ein Wort oder zeigen Sie es mit dem Finger – „Schuhe”, „Jacke”

Lassen Sie Ihrem Kind die ~~Möglichkeit~~Möglichkeit, selbst zu entscheiden: „Ziehst du eine blaue oder ~~grüne~~grüne Hose an?”

Das Kind will nicht ins Auto steigen

Schlagen Sie die Wahl vor

Möchtest du normal oder ~~ruckwärts~~rückwärts zum Auto gehen?

Bei Hausaufgaben

Wählen Sie einen bestimmten Tageszeitraum, um die Hausaufgaben zu machen

Zeigen Sie dem Kind, welche Fortschritte es gemacht hat, nicht, was noch zu tun ist

„Du hast bereits eine ganze Aufgabe fertig gemacht!”

~~Wahlen~~Wählen Sie ein Ort, an dem Ihr Kind nicht abgelenkt wird

~~Aufräumen~~Aufräumen/ ~~Abraumen~~Abräumen

Lassen Sie Ihrem Kind entscheiden – ~~sonst~~statt „räum deine Spielsachen auf” sagen Sie „~~Raumst~~Räumst du zuerst Lego oder Autos auf?”

Machen Sie einen Wettlauf mit der Zeit

„Wie lange dauert es, bis alle Lego eingesammelt sind?”

Sagen Sie nur ein Wort oder zeigen Sie mit dem Finger – „Lego”, „Autos”, „Puppen”

Geben Sie eine Information – „Teller stellt man in die ~~Spulmaschine~~Spülmaschine”

~~Lügen~~Lügen

Das Kind will nicht zugeben, dass es den Schokoladenkuchen gegessen hat, der ~~für~~für die ~~Gäste~~Gäste zum Abenddessert bestimmt war

1) Beschreiben Sie, was Sie sehen – „Ich sehe, dass du Schokolade auf deinen Lippen hast”

2) Beschreiben Sie, was Sie fühlen – „Ich bin besorgt, weil der Kuchen gegessen wurde. Ich wollte es als Dessert servieren, wenn unsere Gäste kommen”

3) ~~Gefühle~~Gefühle annehmen – „es ist nicht einfach, der Versuchung zu widersprechen, ~~Kuchen~~Kuchen zu essen. Sicherlich berust du es, und dass du ihn gegessen hast.”

4) Machen Sie einen Plan für die Zukunft – „Lass mich das ~~nächste~~nächste Mal wissen, wenn es dich in Versuchung ~~führen~~wirdführt. Wir ~~wreden~~werden sicherlich eine Lösung finden, um dir das Warten bis zum Abend zu erleichtern.”

Schlagen, schubsen

Beschreiben Sie, was Sie sehen:

„Ich sehe, dass ein Kind einem anderen schadet“

„Ich sehe, dass jemand verletzt ist“

Akzeptieren Sie die Gefühle-Gefühle Ihres Kindes – „Wenn du wütend-wütend bist, es ist nicht leicht, ~~nicht~~ andere nicht zu schlagen oder zu schubsen“

Sagen Sie etwas ohne Ihr Kind zu verurteilen – „anstatt „du bist so böseböse!“ Sagen Sie „Man darf ~~nicht~~ andere nicht schubsen“

Geschwister – schlagen, schubsen, argernärgern

1) Sagen Sie etwas ohne Ihr Kind zu verurteilen – „Man darf ~~nicht~~ die Schwester nicht schlagen“

2) Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, seinen-den Schaden zu reparieren; „Man soll Carolin trösten-tröstet. Kannst du ihren Lieblingst Teddybären mitbringen?“

3) Nehmen Sie die Gefühle-Gefühle ihres-Ihres Kindes an: Es ist nicht leicht, mit einer Schwester zu leben. Was könntest-könntest du tun, wenn sie deine Sachen wegnimmt?“

Helfen Sie Ihrem Kind, in-sich selbst einen-als freundlichen Bruder zu sehen. Sie sollen möglichst möglichst viele positive Interaktionen mit Geschwistern finden, z. B.

„Carolin hat wirklich Glück, einen solchen Bruder zu haben. Du weissweißt, wie man ihre Stimmung verbessern kann, wenn sie traurig ist“

„Sie mag die Türme-Türme von Blocken stossen, die du besonders für sie baust“ po polsku poprosze

Geben Sie Ihrem Kind die Chance, sich selbst als Helfer (kein Rivale) zusehen, z. B. „Wir haben heute Kekse für-für ein Nachmittagsessen. Könntest-Könntest du zwei sehene-schöne Kekse für-für Carolin wahlen-wählen?“

Wenn er seine Schwester argert-ärgert: „oh Carolin ist dabei, sich zu entwirren (?), du weisst-weißt immer, wie man sie tröstet-tröstet, wenn sie traurig ist. Was sollen wir tun?“

Wenn er seine Schwester schubst: „ich sehe, dass du wütend bist! Ich lasse-dich-darfst niemanden verletzen. Ich muss euch trennen!“